

74 Prozent der Dresdner haben gewählt

3000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren im Einsatz



Am 22. September fand die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. In Dresden waren 430 136 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung legte im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 insgesamt um 6,5 Prozentpunkte zu und erreichte 74,1 Prozent. Im Berufsschulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße, traten Mirko und Sindy Coye (links und Mitte) mit Töchterchen Lilly-Marleen an die Wahlurne. Hans-Jürgen Thamke (rechts) war einer von rund 3000 Wahlhelfern,

die an diesem Tag im Einsatz waren.

In Dresden beantragten etwa 76 500 Wahlberechtigte einen Wahlschein für die Briefwahl. Davon beteiligten sich rund 96 Prozent Dresdnerinnen und Dresdner an der Wahl, das sind rund 73 600. Der Anteil der Wahlscheinwähler ist gegenüber der Bundestagswahl von 2009 leicht gestiegen. Mehr als 40 Prozent der Wahlscheine wurden per Internet beantragt.

Die höchste Wahlbeteiligung weisen Loschwitz mit 83,2 Prozent, Striesen-Ost mit 81,7 Prozent,

Blasewitz mit 81,8 Prozent und Plauen mit 81,9 Prozent auf. Eine Zunahme bei der Wahlbeteiligung verzeichneten Löbtau und Mickten mit 10,5 Prozentpunkten, gefolgt von Cotta mit 9,7 Prozentpunkten.

Besonders gering war die Wahlbeteiligung in Prohlis-Süd mit 55 und in Gorbitz-Süd mit 58 Prozent. In Friedrichstadt wählten 61 Prozent.

Weitere Informationen zur Bundestagswahl stehen in diesem Amtsblatt auf der Seite 3.

Foto: Jörn Wolf

Wahlbekanntgabe



Aufgrund einer Änderung der Bundeswahlordnung kann das endgültige Wahlergebnis für die Wahlkreise 159 und 160 erst nach der Sitzung des Bundeswahlausschusses voraussichtlich am 17. Oktober 2013 veröffentlicht werden.

Bürgerversammlung



In einer Bürgerversammlung informieren Stadtplaner und Mitarbeiter der Dresdner Verkehrsbetriebe über den Neubau der Stadtbahntrasse zwischen Löbtau und Strehlen. Die Veranstaltung findet am Montag, 30. September, 19 Uhr, im Gymnasium Dresden-Plauen, Kantstraße 2, statt.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint, aufgrund des Tages der Deutschen Einheit, am Freitag, 4. Oktober 2013.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Beschlüsse	9
Ausschüsse	8

Ausschreibungen

Stellen	11
Ausbildungsplätze	11–12

Verordnungen

Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 aus besonderem Anlass	12
aus besonderem regionalen Anlass	13

Hofwiesenstraße erhält sanierte Stützmauer

Bis 4. Oktober setzen Arbeiter der Firma BackerBau GmbH die Stützmauer an der Hofwiesenstraße in Gorbitz vor dem Grundstück Am Brunnen 5 instand. Auf Grund des desolaten Zustandes ist eine dringende Notinstandsetzung mit teilweisem Abriss der Stützmauer erforderlich.

Während der Bauzeit bleibt die Fahrbahn im Bereich der Hofwiesenstraße voll gesperrt. Fußgänger laufen an der Baustelle vorbei. Für die Verkehrssicherung ist die Firma GVT mbH zuständig. Die Kosten betragen rund 30 000 Euro.

Neuer Asphalt für rechtsseitigen Elberadweg

Bis voraussichtlich 25. Oktober führt die Firma EUROVIA VBU gmbH im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes Bauarbeiten auf dem rechtsseitigen Elberadweg zwischen Carolabrücke und Augustusbrücke aus. Die Arbeiter erneuern die stark beschädigte Asphaltdeckschicht. Zusätzlich setzen sie den Zufahrtsweg unmittelbar westlich an der Augustusbrücke in Richtung Große Meißner Straße auf einer Länge von etwa 45 Metern instand. Auf der Platzfläche „Filmnächte am Elbufer“ bauen Fachleute eine neue Muldenrinne für die Entwässerung ein.

Die neuen Straßenabläufe werden durch eine Leitung mit Kontrollschacht an den Mischwasserkanal der Stadtentwässerung Dresden angebunden. Die Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung statt. Der Rad- und Fußgängerverkehr bleibt während der Bauzeit bestehen.

Die Gesamtkosten für die Leistungen der Landeshauptstadt Dresden betragen etwa 120 000 Euro.

Neue Beleuchtung im Wachwitzgrund

Das Straßen- und Tiefbauamt verlegt bis 14. Oktober im Wachwitzgrund, zwischen Altwachwitz und Haus-Nr. 7, rund 90 Meter Erdkabel. Die Kabellegung erfolgt auf Grund der geringen Durchfahrtsbreite der Straße in kurzen umfahrbaren Abschnitten. Fachleute demonstrieren vier Freileitungsmasten in Privatgrundstücken.

Die Kosten belaufen sich auf 17 000 Euro.

Neuer Spielplatz an der Friedensstraße

Baubürgermeister Jörn Marx übergibt Grünfläche



Heute, am 27. September, übergibt Baubürgermeister Jörn Marx den neuen Spielplatz an der Friedensstraße an die kleinen und großen Dresdner.

Im südlichen Hechtviertel/Scheunenhofviertel sind nur wenige öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden. Ein Spielplatz fehlte bislang. Eine Neugestaltung der brachliegenden Fläche war der Wunsch vieler Anwohnerinnen und Anwohner. Jetzt ist die Fläche fertiggestellt. Es entstand eine für das Gebiet wichtige grüne Fläche – ein Spielplatz.

Der neue Spielplatz umfasst zwei Spielbereiche für Kleinkinder und für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Spielbereiche sind unter anderem eine „Matschcke“, eine Kletterlandschaft, eine Rollerbahn und eine Tischtennisplatte. Fachleute integrierten weitere Ausstattungselemente zum Wohlfühlen Sitzquader, Holzdeck, Fahrradbügel sowie Hängematten. Im Herbst folgen noch zwei Reihen mit Bäumen und Sträuchern.

Seit 2012 ist die Landeshauptstadt Dresden Eigentümerin der heutigen Spielplatzfläche. Bauherr des Spielplatzes war das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt und der STESAD GmbH. Die Planung erfolgte durch das Landschaftsarchitekturbüro Blaurock in Zusammenarbeit mit h.e.i.z. Haus ARCHITEKTUR. STADTPLANUNG. Die Firma Lockwitzer Landschaftsbau (LLB) GmbH baute die Anlage. Grasreiner.Design stellte die Spielgeräte her. Die Gesamtkosten für die Planung und den Bau betragen 387 000 Euro, davon werden 75 Prozent durch

Neuer Spielplatz. Hier können die kleinen Dresdnerinnen und Dresdner ausgiebig spielen und toben. Aber auch für die Großen ist ausreichend Platz zum Erholen.

Foto: Stadtplanungsamt

den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und 25 Prozent aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Der Bereich des DREWAG-Areals an der Friedensstraße wies einen hohen Sanierungs- bzw. Gestaltungsbedarf auf. Daher führte die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der DREWAG Stadtwerke GmbH im September 2011 ein städtebauliches Werkstattverfahren zur Revitalisierung des gesamten Areals mit vier Architekturbüros durch. Der im Ergebnis favorisierte und zur Weiterbearbeitung vorgesehene Entwurf sieht einen durchgrünten Standort für Arbeiten, Wohnen und Freizeit vor. Der Leitgedanke ist die Errichtung eines zentralen Grünboulevards an der Friedensstraße. Die Fläche im DREWAG-Areal bot sich deshalb aufgrund ihrer Lage und Größe ideal zur Errichtung eines Spielplatzes an.

Der Gestaltungsentwurf für den Spielplatz wurde gemeinsam mit den künftigen Nutzern der Fläche entwickelt. Im März 2012 konnten Kinder und Eltern ihre Ideen und Vorschläge beim Beteiligungsprojekt „Siedler“ einbringen. Sie waren eingeladen, gemeinsam die Fläche zu erkunden, zu spielen, Ideen zu sammeln, zu bauen, Modelle zu basteln, zu diskutieren und abzustimmen, wie der Platz aussehen soll. Diese Ideen und Wünsche flossen in die Planung des Spielplatzes ein.

Bürgerversammlung zur Stadtbahn 2020

Am Montag, 30. September, 19 Uhr, findet in der Aula des Gymnasiums Dresden-Plauen, Kantstraße 2, eine Bürgerversammlung statt. Themen sind die Grundlagen und erste Planungsansätze für den Neubau einer Stadtbahntrasse zwischen Löbtau und Strehlen im Abschnitt zwischen Tharandter Straße und Nürnberger Ei. Dazu laden das Stadtplanungsamt, die Ortsämter Plauen und Cotta sowie die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen, sich mit ihren Vorschlägen einzubringen. Stadtplaner und Mitarbeiter der DVB informieren über den aktuellen Stand und stehen für Fragen zur Verfügung.

Im April 2010 bestätigte der Dresdner Stadtrat die, gemeinsam mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, erarbeitete Prioritätenliste für die Neubaustrecken der Straßenbahn. Zu den Strecken mit dem höchsten Vorrang gehört die Verbindung Löbtau–Südvorstadt–Strehlen. Die geplante neue Straßenbahnstrecke befindet sich in einem wichtigen städtebaulichen Verkehrskorridor, welcher schon jetzt ein zeitweilig überlastetes Bussystem hat. Das Verkehrsaufkommen wird hier wegen der vorhergesagten Einwohner-, Schüler- und Studentenentwicklung zukünftig weiter steigen. Dieser Steigerung soll mit einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung begegnet werden. Aus diesen Gründen ist eine Förderung des Umweltverbundes, und hier vor allem eine hochwertige ÖPNV-Erschließung, unumgänglich. Durch ein teilweises Umstellen des Busverkehrs der Linie 61 auf Straßenbahn einschließlich einer verbesserten Verknüpfung des ÖPNV wollen die Planer die höhere Zahl an Nutzern des ÖPNV auffangen.

Dresdner Europarunde findet am 1. Oktober statt

Die nächste Dresdner Europarunde am Dienstag, 1. Oktober, 18 Uhr, im Fritz-Löffler-Saal des Kulturthauses, Königstraße 15, widmet sich der Arbeit mit den Partnerstädten: Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten informiert, was die Verbindung mit den einzelnen Städten ausmacht und welche Höhepunkte in der nächsten Zeit anstehen. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Fünf Jahre „Bärenstarker August“

Neue Anlaufstelle des Kinderschutzprojektes am Dresdner Stadion eingeweiht



Neue Anlaufstelle. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel übergab gemeinsam mit der Projektkoordinatorin, Annett Grundmann, an Stadionmanager Hans-Jörg Otto (von rechts nach links) das Logo des „Bärenstarken August“. Foto: Kathrin Liskowsky

von Kindern, aber auch den Kontakt bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch. Jede Aufmerksamkeit ist wichtig. Es gibt aktuell Anlaufstellen in 17 Dresdner Stadtteilen. Über 100 Interessenten wollen sich noch am Projekt beteiligen. Die Projektkoordinatorin Annett Grundmann besucht jeden ehrenamtlich und prüft vor Ort, ob die Bedingungen geeignet sind.

Am 20. September 2008 gab Detlef Sittel den Startschuss für das Dresdner Kinderschutzprojekt „Bärenstarker August“. Unter der Federführung einer Elterninitiative entstand es gemeinsam mit den Trägervereinen Stadtjugendring Dresden e. V., Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e. V. und Kindervereinigung Dresden e. V. Von Anfang an sind die Kinder in das für sie geschaffene Projekt eingebunden. Den Namen wählten sie selbst. Auf Wunsch der Kinder wurden Polizeireviere der Landeshauptstadt Dresden mit dem „Bärenstarken August“ ausgezeichnet. Der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden ist seit Beginn Befürworter und Unterstützer für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Projektes.

Das Dresdner Kinderschutzprojekt „Bärenstarker August“ feierte am 20. September sein fünfjähriges Bestehen. Deshalb weihte der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel am 19. September eine weitere Anlaufstelle für Kinder am Dresdner Stadion eingeweiht. Er übergab dem Stadionmanager Hans-Jörg Otto das Logo des „Bärenstarken August“ als Zeichen der Projektpartner. Mit dem Logo wird nun der Eingang des Dresdner Stadions an der Lenéstraße gekennzeichnet und zeigt Kindern „Hier wird euch geholfen“.

Damit ist das Dresdner Glücksgasstadion eine von über 130 „Bärenstarken“ Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. Das Stadion eignet sich besonders gut, weil es in unmittelbarer Nähe des Großen Gartens die einzig mögliche Anlaufstelle und zudem 24 Stunden besetzt ist.

Geholfen wird schnell und nachhaltig: Da gibt es Trost und die Versorgung mit Pflaster, einen Anruf bei den Eltern, die aufmerksame Meldung über das Ansprechen oder unerwünschte Fotografieren

Neue Dresden Information an der Frauenkirche

Oberbürgermeisterin Helma Orosz eröffnet neuen Standort im QF

Am 25. September eröffnete Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit Lars Knüpfer, Geschäftsführer der Dresden Information GmbH (siehe Foto) sowie mit vielen Gästen offiziell die neue Dresden Information in der QF-Passage an der Frauenkirche. Dieses Besucherzentrum ist für die Gäste leicht zu finden und bildet einen idealen Ausgangspunkt für die Erkundung der Landeshauptstadt. Aber dieser Standort hat noch mehr zu bieten: Witzige Souvenirs sowie Raritäten mit Kultstatus sowie Eintrittskarten für verschiedene Touren, Konzerte und Spielstätten finden hier viele Käufer. Diese Dresden Information hat montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, sonnabends von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Foto: Heike Großmann



ZAHLE DER WOCHE

Die CDU erhielt in Dresden bei den Zweitstimmen 38,6 Prozent. Die Linke musste mit 18,7 Prozent Verluste von ungefähr drei Prozentpunkten hinnehmen. Wie bei der Bundestagswahl 2009 ist die SPD drittstärkste Partei. Sie erhielt 14,9 Prozent. Die FDP konnte in Dresden diesmal nur 3,1 Prozent erreichen und erlitt einen Verlust von über zehn Prozentpunkten gegenüber 2009. Auch die Grünen verloren. Sie erreichten in Dresden 9,1 Prozent gegenüber 12,6 Prozent bei der letzten Bundestagswahl. Neu zur Wahl standen in Dresden die AfD und die Piraten. Die AfD erhielt 6,9 Prozent und ist damit fünftstärkste Partei. Die Piraten erhielten 4,1 Prozent.

Andreas Lämmel im Wahlkreis 159 und Arnold Vaatz im Wahlkreis 160 eroberten die Direktmandate. Dabei erhielt Andreas Lämmel 42,6 Prozent der Erststimmen, Arnold Vaatz 41,8 Prozent. Die Kandidaten der Linken kamen in beiden Wahlkreisen auf Platz zwei, gefolgt von den Kandidaten der SPD.

■ Ergebnisse in den Stadtteilen

In fast allen Stadtteilen erhielt die CDU die meisten Stimmen. Ausnahmen bilden zum einen die Äußere Neustadt, in der die Grünen mit 27 Prozent die meisten Stimmen erhielten. Zum anderen die Leipziger Vorstadt, in der die Linken mit 23,2 Prozent der Stimmen gewannen.

Die SPD hat ein über die Stadt relativ gleichmäßig verteiltes Ergebnis erreicht, den höchsten Wert in der Südvorstadt bzw. Plauen mit 19 bzw. 18 Prozent.

Die FDP erlitt überall hohe Verluste, dabei erreicht sie in einigen Stadtteilen weniger als zwei Prozent der Stimmen wie in der Leipziger Vorstadt, in Gorbitz-Süd und in Prohlis.

Die Linke verlor insgesamt 2,5 Prozentpunkte, legte jedoch in der Äußeren Neustadt um 3,9 und in der Leipziger Vorstadt um 0,8 Prozentpunkte zu. Verloren hat sie vor allem in Prohlis vier, in Gorbitz 4,5 und in Johannstadt-Süd fast fünf Prozentpunkte.

Die AfD erreichte ihre höchsten Stimmenanteile unter anderen in Großschachwitz, Hosterwitz und Lockwitz mit Werten zwischen acht und neun Prozent. Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt sie in Altstadt und Neustadt. Hier erreichte sie mit 3,7 Prozent in der Äußeren Neustadt den kleinsten Wert.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 30. September
Max Weiß, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ am 28. September
Iris Horn, Cotta

■ am 29. September
Rudolf Oswald, Blasewitz
Gerhard Pfitzner, Pieschen
Anni Röder, Plauen

■ am 30. September
Walter Wittwer, Blasewitz
Bärbel Werner, Klotzsche
Helga Biele, Prohlis
■ am 1. Oktober
Edeltraut Langner, Altstadt
Anneliese Gloe, Cotta
Margarete Böhmig, Klotzsche
Dr. Hans Franken, Cossebaude

■ am 2. Oktober
Charlotte Kerntopf, Altstadt
Käthe Schober, Blasewitz
Annemarie Wunderlich, Leuben
Ingeborg Teich, Prohlis

■ am 3. Oktober
Maria Pausch, Cossebaude
Martin Spittler, Pieschen

■ am 4. Oktober
Ursula Kaiser, Cotta
Ingeborg Wolf, Neustadt
Helene Sarodnik, Pieschen
Esther Oestreich, Prohlis

Das Tierheim Dresden bittet um Mithilfe!

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Um in dieser Zeit eine optimale Betreuung der Hunde im Dresdner Tierheim zu gewährleisten, besteht dort ein dringender Bedarf an Decken. Wer solche zur Verfügung hat, diese jedoch nicht mehr benötigt, soll sie bitte im Tierheim Dresden-Stetzsch, Zum Tierheim 10, abgeben.

Am Sonnabend, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober, findet in der Zeit von 13 bis 15 Uhr das nächste Vermittlungswochenende statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch:
von 13 bis 15 Uhr,
Dienstag und Donnerstag:
von 13 bis 18 Uhr
Freitag: von 9 bis 11.30 Uhr
www.dresden.de/tierheim

START-Programm nimmt in Dresden drei neue Stipendiaten auf

Kultusministerin Brunhild Kurth, Innenminister Markus Ulbig und Dresdens Bürgermeister Winfried Lehmann haben am 4. September die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Aufnahmezeremonie zum START-Programm begrüßt.

Auf Grund ihres gesellschaftlichen Engagements und ihrer guten schulischen Leistungen wurden drei Jugendliche aus Dresden offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. START und die Landeshauptstadt Dresden unterstützen die Stipendiatinnen und Stipendiaten ab der 9. bzw. 10. Klasse auf ihrem Weg zum Abitur mit einer materiellen und einer intensiven ideellen Förderung.

Für Bürgermeister Winfried Lehmann ist klar: „Gemeinsam sind wir START!“. Er unterstrich, dass „die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ein wichtiger und gleichberechtigter Part unserer Gesellschaft, unserer Stadt Dresden sind. Wir wollen, dass sie dazu gehören. Deshalb unterstützt die Landeshauptstadt das Projekt START und setzt sich für ein weltoffenes, ein aufgeschlossenes Dresden ein, das seine Vielfalt an Kulturen, Ideen und Talenten achtet und berücksichtigt.“

Zusammen mit den Kooperationspartnern möchten die Landeshauptstadt Dresden und die START-Stiftung den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund signalisieren, dass ihr Engagement wertgeschätzt und unterstützt sowie ihr Potenzial gesehen und gefördert wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten

bis zum Erreichen des Abiturs eine materielle Unterstützung in Form von monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einen Laptop mit Drucker. Einen großen Stellenwert nimmt die ideelle Förderung ein: verpflichtende Bildungsseminare aus den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Demokratie, Medien- und interkulturelle Kompetenz, Rhetorik sowie frei wählbare Seminare mit künstlerischem, sozial- und naturwissenschaftlichem, wirtschaftlichem und sportlichem Schwerpunkt, Ferienakademien und einen jährlichen START-SommerCampUs. Zusätzlich werden Besuche von Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung organisiert.

Bei den Neustipendiaten in Dresden handelt es sich um zwei Mädchen und einen Jungen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren. Ayah, Naomi und Noah haben ihre Wurzeln in Benin, Nigeria und Palästinensischen Autonomiegebieten und besuchen das St. Benno-Gymnasium, das Vitzthum-Gymnasium und das Gymnasium Cotta in Dresden. Neben den drei Dresdnern wurden sechs weitere sächsische Schülerinnen und Schüler in das Stipendienprogramm aufgenommen.

Sie bilden gemeinsam den elften Stipendiaten-Jahrgang in Sachsen. Insgesamt befinden sich hier momentan 26 Jugendliche in der START-Förderung. Mit ihnen zählt Sachsen bereits 59 START-Abiturienten, die weiterhin bei den START-Alumni intensiv vernetzt sind.

Eröffnungs- und Kinderfest in Kita

Zahlreiche Kindergartenplätze sind in Plauen noch frei

Am Freitag, 27. September, 15.30 bis 17.30 Uhr, sind die Plauener herzlich eingeladen, mit den Kindern der Kita Nöthnitzer Straße 40 h die Eröffnung mit einem Kennenlernfest zu feiern. Geplant ist ein Nachmittag der Begegnung, bei dem Eltern, Kinder, Team, Kooperationspartner und Nachbarn ins Gespräch kommen und die Einrichtungen kennenlernen können. Für die kleinen Gäste gibt es eine Malstraße, eine Bewegungsbaustelle, einen Luftballongestalter und

einen Zuckerwattestand.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat am 1. Juli das Haus übernommen. Seit diesem Tag stehen den Familien im Ortsamt Plauen in zwei Gebäuden 39 Krippen- und 67 Kindergartenplätze zusätzlich zur Verfügung. Hier sind noch zahlreiche Plätze frei.

Anmeldungen

<https://kita-anmeldung.dresden.de>

Ehejubilare sollten sich umgehend melden

Die Oberbürgermeisterin möchte im Jahr 2014 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Eine sofortige Meldung kann auch gern erfolgen. Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis um Widerruf im Melderegister eingetragen.

Frauen erzählen aus ihrem Leben

Die Veranstaltung von Frauen für Frauen „Bibliothek der lebenden Bücher“ findet innerhalb der 23. Interkulturellen Tage am Sonntag, 29. September, 10 bis 16 Uhr, im FrauenBildungsHaus Dresden e. V., Oskarstraße 1, statt. Zwölf Frauen mit und ohne Migrationshintergrund stehen als „lebendige Bücher“, die aus ihrem Leben erzählen und Fragen beantworten, zur Verfügung. Interessierte können sich mit ihnen über Erfahrungen, Lebensentwürfe und Träume austauschen und vielleicht neue Sichtweisen entdecken. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt in Zusammenarbeit mit dem Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V., dem FrauenBildungsHaus Dresden e. V. und dem Interkulturellen Frauentreff des Ausländerrates Dresden e. V. zu der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Vielfalt Mensch“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei. Informationen stehen unter www.dresden.de/frau-mann.

Künstler arbeiten in der Grafikwerkstatt

Die US-Amerikanerinnen Lisa Schonberg und Theresa Gates Kuhr, die Schwedin Berta Guerra Aredal und die Griechin Kristina Angelou arbeiten derzeit über Künstleraustauschprogramme in der Grafikwerkstatt Dresden.

Alle vier Frauen sind Druckgrafikerinnen und werden sich in den nächsten Wochen mit den originalgrafischen Drucktechniken Radierung, Algrafie, Hochdruck und Lithografie auseinandersetzen. Schonberg und Kuhr kommen aus dem Bundesstaat Ohio (USA), mit dessen Hauptstadt Columbus Dresden seit mehr als 20 Jahren eine Städtepartnerschaft unterhält. Guerra Aredal reist aus Tidaholm (Schweden) und Angelou aus Thessaloniki (Griechenland) an.

Eine Auswahl ihrer Werke ist ab dem 30. September im Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz zu sehen. Um 20 Uhr wird die Ausstellung in der Galerie an der Fidelio-F.-Finke-Straße 4 im Beisein der Künstlerinnen eröffnet. Bis zum 14. Oktober können Kunstinteressierte die Ausstellung besuchen.

Der Künstleraustausch über die „Artist-in-Residence“-Programme der Landeshauptstadt Dresden sorgt in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen Ohio Arts Council, Litografiska Akademien Tidaholm, der Aristoteles Universität Thessaloniki ebenso wie mit den Partnerstädten Salzburg, Straßburg und Rotterdam für lebendige und persönliche internationale Begegnungen. In der Grafikwerkstatt Dresden werden die Künstler hervorragend betreut.

Alljährlich erhalten Gäste aus den Partnerstädten Columbus/Ohio, Hamburg, Salzburg und Straßburg sowie aus Griechenland und Schweden die Chance, hier mehrere Wochen unter professionellen Bedingungen zu arbeiten. Auch außerhalb des praktischen Arbeitens entstehen vielfältige Kontakte zu Dresdner Künstlern. „Besonders in der derzeitigen politischen Situation in Europa stellt auch diese Art von direktem persönlichen Kontakt im Kleinen einen Beitrag zu gegenseitigem Verstehen dar“, meint Peter Stephan, der Leiter der Grafikwerkstatt Dresden.

Mehr zu den Künstleraustauschen erfahren Sie unter www.dresden.de/reisestipendien.

Verkehrsmuseum: Luxus auf 4 Rädern

Ausstellung über 150 Jahre Gläser Karosserien Dresden



„Lassen Sie sich ein Gläser-Cabriolet vorführen, ehe Sie sich entschließen.“ Mit diesem Slogan warb einer der renommiertesten deutschen Carrossiers für seine Erzeugnisse – die „Gläserkarosserie GmbH“ in Dresden.

Die Firma Gläser fertigte luxuriöse und kostspielige „Cabriolet-Kleider“ als Einzelstücke oder in Kleinserien für Fahrgestelle der Marken Maybach, Mercedes-Benz, Horch, Audi, Wanderer, Opel, Steyr, General Motors und viele andere mehr. Zu dem gut situierten Kundenkreis zählten Industrielle, Politiker, Schauspieler, die sich bei Gläser Autos nach eigenen Bedürfnissen bauen ließen. Durch seine formschönen und extravaganten Cabriolet-Aufbauten avancierte das Unternehmen in den 1930er Jahren zu einem Karosseriehersteller von Weltruf.

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums „150 Jahre Gläser Karosserien Dresden“ lädt das Verkehrsmuseum vom 1. Oktober bis 2. März zu einer vom Luxus geprägten „Spritztour“ durch die erfolgreiche Firmengeschichte

Ausgestellt. Opel Kapitän 2-Fenster-Gläser-Cabriolet von 1939 vor der Silhouette Dresdens. Das Fahrzeug ist in der Sonderausstellung zu sehen.

Foto: Sven Heering

ein. Sie führt vom „Königlichen Hofwagenbauer“ Carl Heinrich Gläser (1831 bis 1903), der 1864 mit der Fertigung von Kutschen und Schlitten begann, über die Blütezeit der Gläser-Cabriolets in den 1930er und 1940er Jahren bis zu den traditionsreichen Nachfolgefirmen nach dem Zweiten Weltkrieg, dem „VEB Karosseriewerke Dresden“, dem einzigen Cabriolet-Produzenten in der DDR und der „Karosseriewerke Dresden GmbH“ heute.

Sonderführungen:

■ sonntags, 11 Uhr: 6./20. Oktober, 3./17. November, 1./15. Dezember
■ mittwochs, 16 Uhr: 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember

Verkehrsmuseum Dresden

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Angebote in Dresdner Bibliotheken

■ Gorbitz, Merianplatz 4

Am Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, liest Henner Kotte anlässlich des Nachtshoppings im Sachsen Forum. Er stellt sein neues Buch „Dresdner Verbrechen“ vor. Der Eintritt ist frei.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Am Dienstag, 1. Oktober, 20 Uhr, stellt Clemens Meyer seinen soeben

erschienenen Roman „Im Stein“ vor. Prostituierte und Geschäftsleute, Pferdenarren, Zuhälter und Sicherheitsdienstler, Kokser und Alkoholiker – sie alle kommen zu Wort in diesem Gesang der Nacht. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind am Anmeldeplatz der Haupt- und Musikbibliothek erhältlich, Telefon 8 64 82 33.

Philharmonie in der Frauenkirche

Am Freitag, 27. September, 20 Uhr, spielt die Dresdner Philharmonie in der Frauenkirche.

Es erklingen

■ Richard Wagner: Vorspiel aus „Tristan und Isolde“

■ Giovanni Pierluigi da Palestrina: „Stabat Mater“ in der Bearbeitung von Richard Wagner

■ Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103 (1889)

Michael Sanderling dirigiert das Konzert. Es singt der Philharmonische Chor Dresden. Die Leitung übernimmt Gunter Berger.

Karten sind erhältlich im Besucherservice der Dresdner Philharmonie, Weiße Gasse 8

Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 18 Uhr, Telefon (03 51) 4 86 68 66, ticket@dresdnerphilharmonie.de, www.dresdnerphilharmonie.de.

Vortrag über das Schilling-Museum

Am Montag, 30. September, 18 Uhr, erwartet die Besucherinnen und Besucher des Stadtarchivs Dresden ein Vortrag über das „Schilling-Museum zu Dresden“. Der Museo-loge und Historiker, Heiko Weber, lädt mit zahlreichen Bildern zu einem fiktiven Rundgang durch die „Modellsammlung und Bildwerke von Johannes Schilling“, die bis 1945 in der Pirnaischen Vorstadt existierten, ein.

Das Museum wurde zwischen 1886 und 1888 von Johannes Schillings Sohn, Rudolf, erbaut, der in seiner Zeit ein bekannter Baumeister in Dresden gewesen ist. Finanziert wurde das im Klassizismus errichtete Gebäude mit staatlichen, städtischen sowie privaten Mitteln des Bildhauers. Die Ausstellungsstücke waren keine Modelle, vielmehr waren sie die originalen Vorlagen, aus denen die bronzenen Kunstwerke gegossen wurden. Teils stammten die Originalgipse aus Schillings Werkstatt oder er kaufte sie von seinen ehemaligen Auftraggebern zurück. Bei dem fiktiven Rundgang durch die Modellsammlung präsentiert Heiko Weber die Aufstellung, wie sie sich ursprünglich auf die acht Räume des Hauses verteilten. In diesem Jahr wäre der aus Mittweida stammende Bildhauer 185 Jahre alt geworden. Der Eintritt zum Vortrag ist kostenfrei.

Abstimmung über den Baum für Striezelmarkt

Noch bis zum Montag, 30. September, können die Dresdnerinnen und Dresdner zwischen vier Nadelbäumen für den 579. Dresdner Striezelmarkt wählen. Mehr als 3000 Stimmen wurden bereits abgegeben. „Wir freuen uns über die sehr große Resonanz der Dresdnerinnen und Dresdner und hoffen auf eine weitere rege Beteiligung“, erklärt Sigrid Förster, Abteilungsleiterin Kommunale Märkte im Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Abstimmung: Entweder per Onlineformular auf www.dresden.de/striezelmarkt oder per Postkarte mit der Nummer des Favoriten an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Stichwort „Striezelmarktbaum 2013“, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Unter www.dresden.de/striezelmarkt sind die Fotos der Weihnachtsbaum-Kandidaten eingestellt. Den 579. Dresdner Striezelmarkt wird der Baum schmücken, welcher die meisten Stimmen erhält. Der Sieger wird Anfang Oktober bekannt gegeben.

Züblin AG baut Theater im Kraftwerk Mitte

Am 10. September wurde der Vertrag zum Neubau der Spielstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation unterzeichnet. Auftraggeber auf städtischer Seite ist die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG, Auftragnehmer die Ed. Züblin AG, Bereich Thüringen.

Der Vertrag beinhaltet einen Pauschalpreis für den schlüsselfertigen Neubau in Höhe von 68,6 Millionen Euro (netto). Der Bau soll im Oktober 2016 an die beiden Theater übergeben werden. Die Kosten des Gesamtprojektes inklusive Ausstattung betragen 96,7 Millionen Euro. Mit der Vertragsunterzeichnung endet das im Juni 2012 begonnene Vergabeverfahren, welches als „Wettbewerblicher Dialog“ geführt worden war.

„Ich freue mich sehr, dass wir damit eine jahrzehntelange Diskussion zu einem positiven Abschluss bringen können“, sagte dazu Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Operette und TJG sind aus der kulturellen Landschaft nicht wegzudenken und erhalten nun endlich die Rahmenbedingungen, die beide Häuser auch verdienen.“

Neue Bewohnerparkplätze nordwestlich der Königstraße

Am 25. September trat die Bewohnerparkregelung für das Gebiet nordwestlich der Königstraße in Kraft. Das bislang unbewirtschaftete Quartier zwischen Robert-Blum-Straße, Antonstraße und Albertplatz erweitert den Bewohnerparkbereich 8 (Königstraße) und ist diesem zugeordnet.

In der Theresienstraße, Carolinenstraße und Erna-Berger-Straße nehmen 13 Parkscheinautomaten für rund 230 Pkw-Stellplätze ihren Betrieb auf. Gemäß Parkgebührenverordnung der Landeshauptstadt Dresden zahlen Nutzer montags bis samstags je halbe Stunde 0,25 Euro. Einen Tagesparkschein kostet drei Euro (Tarifzone 2).

Bewohner mit einem entsprechenden Bewohnerparkausweis sind von der Gebührenpflicht am Parkscheinautomaten ausgenommen. In der sogenannten Kleinen Theresienstraße zwischen Hainstraße und Nieritzstraße entstehen ausschließlich Bewohnerstellplätze. Im Gebiet befinden sich weiterhin drei Busstellplätze mit

Kurzzeitparken und vier Behindertenstellplätze.

Bewohner, die noch keinen Bewohnerparkausweis haben, erhalten diesen in der Straßenverkehrsbehörde auf der Lingnerallee 3. Sie müssen dazu ihren Wohnsitz und Führerschein nachweisen. Sie können den Bewohnerausweis auch per Post, E-Mail oder im Bürgerbüro beantragen. Er wird ihnen dann per Post zugesandt. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/bewohnerparken.

Die Kosten (Errichtung der Parkscheinautomaten und Beschilderung) betragen etwa 60 000 Euro. Grundlage für die Maßnahme ist der vom Stadtrat beschlossene Luftreinhalteplan. Zudem ordnet die Bewohnerparkregelung in Quartieren mit erheblichem Parkdruck das Parken neu. Bewohner haben Vorrang, Kurzparken und Lieferverkehr sollen ermöglicht, das Langzeitparken dagegen eingeschränkt werden. Der Bewohnerparkausweis garantiert allerdings keinen Stellplatz.

Umweltpädagogischer Unterricht zu abfallrelevanten Themen

Seit nunmehr 18 Jahren erhalten Dresdner Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung von Angeboten des Projektes „Umweltpädagogischer Unterricht zu abfallrelevanten Themen“ altersgemäße Antworten und Erläuterungen auf abfallwirtschaftliche Fragen.

Seit Beginn des Projektes im Schuljahr 1995/1996 vermittelt es den Dresdner Schülerinnen und Schülern unter anderem die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen und umweltbewusstes Verhalten beim Umgang mit Abfällen.

Der Praxisbezug steht dabei im Mittelpunkt. So tragen Exkursionen zu abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und Anlagen, Untersuchungen von Boden-, Wasser- und Kunststoffproben sowie Experimente zu nachwachsenden Rohstoffen im modernen Labor, die Herstellung von Recyclingpapier unter anderem zur Vermittlung der in Unterrichtsstunden behandelten Themen durch „learning by doing“ bei.

Insgesamt 121 Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen haben bisher an den anschau-

lichen Unterrichtsstunden und erlebnisorientierten Projekttagen teilgenommen.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung für interessierte Dresdner Lehrerinnen und Lehrer sowie Horterzieherinnen und -erzieher findet bei der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG), Gutenbergstraße 6, am 10. Oktober, 14 Uhr, statt. Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 44 57 15, Telefax 4 44 58 00 oder E-Mail: j.klingenberg@sbgdd.de möglich.

Behördenfragen?

dresden.de/wegweiser



SPORT

Freibadsaison 2013 ist beendet

Die Freibadsaison 2013 ist beendet. Wer dennoch auf Schwimmvergnügen unter freiem Himmel nicht verzichten möchte, kann noch bis Ende September den Außenbereich des Georg-Arnhold-Bades nutzen.

In dieser Saison kamen etwa 200 000 Badegäste (ohne Saisonkarteninhaber) in die Dresdner Freibäder, etwa 125 700 kamen zusätzlich in das Kombibad Georg-Arnhold-Bad. Zwar konnten die Besucherzahlen des Jahres 2012 (402 520, inklusive Georg-Arnhold-Bad), insbesondere aufgrund von Hochwasser bedingten Schließungen, nicht erreicht werden, mit insgesamt etwa 325 700 Freibadbesuchern in der Saison 2013 liegen die Zahlen jedoch auf erfreulichem Niveau. Besucherstärkster Monat war mit Abstand der Juli mit 152 300 Badegästen (inklusive Georg-Arnhold-Bad). Im August waren es 86 000 Badegäste.

Das meist besuchte Freibad war das Naturbad Mockritz mit 57 700 Badegästen, gefolgt vom neu gebauten Freibad Cotta mit 38 600 Gästen und dem Luftbad Dölzschen mit 27 700 FKK-Anhängern.

Der meist besuchte Sommertag war der 28. Juli mit 15 000 Badegästen in den Dresdner Bädern.

In der Saison 2013 überflutete das Hochwasser im Juni drei Freibäder: das Stauseebad Cossebaude sowie das Strand- und das Freibad Wostra. Letzteres konnte am 10. August wieder öffnen. Die anderen beiden Freibäder stehen in der kommenden Saison 2014 wieder zur Verfügung. Das Freibad Cotta öffnete am 13. Juli nach einer Komplettsanierung.

Neue Ampel am Trinitatisplatz

Bis voraussichtlich 4. Oktober errichten Arbeiter an der Haltestelle Trinitatisplatz in der Johannstadt eine neue Ampel. Dafür müssen sie die Gehwege im Umfeld anpassen. Außerdem entstehen Parkflächen, schräg angeordnet, auf der Westseite der Thomaestraße. Den Bauauftrag erhielt die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH.

Die Gesamtkosten betragen rund 130 000 Euro.

Teichanlage im Fichtepark braucht Hilfe

Stadt Dresden ruft zu Spenden für die Sanierung auf



Die Teichanlage im Fichtepark in Dresden-Plauen muss dringend saniert werden. Deshalb trafen sich am 25. September Margot Schwab, Sachgebietsleiterin im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Lutz Grohmann vom Landschaftsarchitekturbüro Grohmann vor Ort, um zu zeigen, welche Schäden die Teichanlage hat und was für deren Sanierung alles notwendig ist.

Die Kosten für die Sanierung schätzen Fachleute auf etwa 300 000 Euro. „Diesen Geldbetrag kann das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nicht allein aufbringen. Geld- und Sachspenden würden helfen, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben und die beliebte Anlage wieder zu neuem Leben zu erwecken“, erläutert Margot Schwab in einem Spendenaufruf an die Dresdner Bürgerinnen und Bürger. Erste Geldspenden von Privatper-

sonen sind bereits eingegangen und ebenso eine Sachspende vom Landschaftsarchitekturbüro Grohmann aus Dresden.

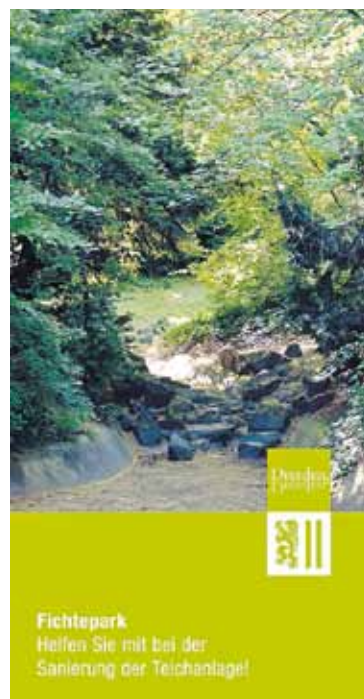
Die Teichanlage im denkmalgeschützten Fichtepark funktioniert wie ein Springbrunnen. Füllung und Nachspeisung erfolgen mit Trinkwasser. Eine Umwälzpumpe bewegt das Wasser im Kreislauf. Grundvoraussetzung dafür ist eine dichte Anlage, damit möglichst wenig Wasser verloren geht. Wasserbecken, Staustufen und Wasserrinne befinden sich in einem schlechten Zustand. Die Wasserverluste waren so groß, dass die Anlage in diesem Frühjahr abgeschaltet bleiben musste. Nun muss die gesamte Konstruktion erneuert werden. Die Teichanlage braucht eine frostfreie Gründung und eine intakte Abdichtung. Das heißt, sorgfältiger Rückbau der Teichanlage, unter Beachtung der denkmalpflegerischen Belange.

Spenden erwünscht. Margot Schwab vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Romy Bertram sowie Lutz Grohmann vom Landschaftsarchitekturbüro Grohmann (von links) rufen zur Spende auf.

Foto: Sylvia Siebert

Es wird in Erwägung gezogen, notfalls schrittweise zu sanieren. Staustufen und Wasserlauf sollten jedoch in einem Zuge saniert werden, um die Belastung der denkmalgeschützten Parkanlage während der Bauzeit auf ein Minimum zu beschränken. Die letzte Sanierung war 1992.

Ein Flyer informiert ausführlich über das Vorhaben und die Möglichkeiten, die Sanierung zu unterstützen. Er liegt im Ortsamtsbereich im Rathaus und im Bürgerbüro aus und ist zu finden im Internet unter www.dresden.de/fichtepark.



Mitmachen beim Gewässerschutz

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zu verschiedenen regionalen Gewässerforen im Jahr 2013. Am Mittwoch, 9. Oktober, findet das 10. Gewässerforum Elbestrom im Businesspark Dresden, Bertolt-Brecht-Allee 22–24, statt. Dazu sind herzlich Kommunen, Verbände, Behörden und alle, die sich für Gewässer interessieren, eingeladen. In der Veranstaltung werden die bisherigen und anstehenden Schritte zur Umsetzung

diskutiert. Die Teilnehmer sollen eigene Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Veranstaltung informiert über Aktuelles rund um das Thema Gewässerschutz. Aus Sicht des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie seien solche Foren wichtige Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der Europäischen

Wasserrahmenrichtlinie in den sächsischen Regionen.

Das zentrale Ziel der Wasserrahmenrichtlinie sei der gute Zustand möglichst vieler Gewässer bis 2015. Die Zwischenbilanz zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem letzten Jahr zeige, dass es in Sachsen noch mehr Anstrengungen bedarf, um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen. Die Veranstaltungsfaltblätter sowie Hinweise zur Anmeldung stehen unter www.wasser.sachsen.de/wrrrl.

Regionalforum 2013 findet am 7. Oktober statt

Am Montag, 7. Oktober, findet von 15 bis 19 Uhr, das Regionalforum 2013 zum Klimaanpassungsprogramm im Tagungszentrum Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, statt. In der Zeit von 13 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit, die dazugehörige Posterausstellung in diesen Räumlichkeiten zu besuchen. Es wird um eine Anmeldung unter www.regklam.de/anmeldung-regionalforum bis zum 30. September gebeten.

Fünf Jahre innovativer Forschung und intensiver regionaler Zusammenarbeit sind vorüber. Gemeinsam haben Wissenschaft und Praxis herausgefunden, mit welchen Folgen des Klimawandels die Region rechnen muss, welche Handlungsspielräume sie hat und wie sie Chancen am besten nutzen kann.

Entstanden ist ein umfangreiches Klimaanpassungsprogramm für eine Region, die stellvertretend für den gesamten Freistaat Sachsen steht. Dank des Modellcharakters von REGKLAM können die Projektergebnisse auch für andere Teile Deutschlands und Europas beispielhaft sein. Was geschieht nun mit diesen umfangreichen Ergebnissen? Welche Anpassungsmaßnahmen sind bereits auf den Weg gebracht? Wie kann und muss es weiter gehen, wer muss handeln, damit Dresden und sein Umland auch im Klimawandel wettbewerbsfähig und lebenswert bleiben?

Das 5. Regionalforum geht diesen Fragen nach. Es zeigt, wie erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, aber auch, welche Lücken es noch zu schließen gilt.

Das Regionalforum ist Plattform für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren gesellschaftlichen Bereichen sowie für Bürgerinnen und Bürger der Region. Das Ziel ist, die Anpassung der Region an den Klimawandel gemeinsam zu meistern.

Informationen

REGKLAM –
Regionales Koordinationsbüro
Tobias Geyer
Telefon (03 51) 4 88 61 98
info@regklam.de
www.regklam.de/veranstaltungen



Gute Nachrichten für Hörgeschädigte

Ab November zahlen gesetzliche Krankenkassen mehr Zuschuss zum Hörgerät

Seit 2007 verhilft Hörgeräteakustikermeister Tilo Schumann mit seinem Team im Fachgeschäft „Der Hörgeräteladen“ in der Stübelloallee Menschen mit Hörminderung zu mehr Hörgesundheit.

„Heute muss keiner mehr unter seinem schlechten Gehör leiden, jeder kann etwas dagegen tun“, ist Tilo Schumann überzeugt. „Wer rechtzeitig die neuen Hörsysteme nutzt, bewahrt sich etwas sehr Wichtiges: den Kontakt zu seinen Mitmenschen, und er sorgt damit für mehr Wohlbefinden.“

Schon jetzt kann man sich bei ihm den ab 1. November 2013 geltenden neuen Festbetrag für

Hörgeräte sichern. Dann nämlich sollen versicherte Schwerhörige von den gesetzlichen Krankenkassen einen im Durchschnitt doppelt so hohen Zuschuss als bisher erhalten.

„Mit diesem neuen Festbetrag ist es dann auch möglich, Hörgeräte im Basissegment in einer höheren Qualität als bisher anzubieten“, freut sich Tilo Schumann. Denn ob in geselliger Runde, auf einem Konzert oder bei einem gemütlichen Fernsehabend – ein gutes Gehör bedeutet auch ein Plus an Lebensqualität. Schwerhörigkeit ist eine ernst zu nehmende und immer häufiger auftretende Einschränkung der Lebensqualität. Aktuelle Studien belegen: Immer mehr

Menschen haben Schwierigkeiten mit dem Hören. In Europa gilt bereits jeder Sechste als schwerhörig. Etwa 16 Prozent der europäischen Erwachsenen fühlen sich aufgrund ihrer Hörminderung stark im Alltag beeinträchtigt.

In Deutschland sprechen Experten von mindestens 15 Millionen Hörgeschädigten. Einige vermuten sogar, dass bereits 19 Prozent der Deutschen über 14 Jahre keine völlig normale Hörschwelle mehr haben. Als Schwerhörigkeit bezeichnen sie jede Minderung des Hörvermögens. Die Störung kann dabei von leichter Schwerhörigkeit bis hin zur Gehörlosigkeit reichen.

Naturgemäß steigt der Anteil Schwerhöriger mit zunehmendem Alter. Die Weltgesundheitsorganisation WHO stuft Betroffene ab einer Hörminderung von 25 Dezibel als hörgeschädigt ein. Eine Minderung des Hörvermögens ist mit steigendem Alter völlig normal. Dennoch gibt es vielfältige Ursachen für eine Hörbeeinträchtigung. In Industrienationen ist neben dem Alterungsprozess vor allem Lärm für zerstörte Sinneszellen im Innenohr verantwortlich, was folglich zu Schwerhörigkeit führt. Schon Kühlschranksgeräusche gelten mit 50 Dezibel als laut, ein Schlagzeug mit 120 Dezibel als hochgradig schmerzhaft. Experten nehmen zudem an, dass nicht nur kurzfristige, extreme Lärmbelastungen – wie bei Konzerten oder in Diskothe-



Auch wenn man meint, man hört noch alles: regelmäßige Hörtests schaden nicht.

Foto: sxc.hu

ken – unser Gehör ernsthaft schädigen.

Auch die dauerhaft wirkende, alltägliche Geräuschkulisse beschleunigt den Hörverlust. Fast überall sind wir zu hohen Lärmpegeln ausgesetzt, besonders in Städten. Um den Folgen der Lärmschwerhörigkeit entgegenzuwirken, sollte sich jeder einen Überblick über wichtige Schallpegelgrenzen und Dezibelzahlen verschaffen. Danach lässt sich in etwa einschätzen, welche Lautstärken das Gehör gefährden. Schon ein Wasserkocher überschreitet die Schallpegelgrenze von 55 Dezibel und gilt somit als laut. Ab einer Grenze von 85 Dezibel – das entspricht einer Hauptverkehrsstraße oder einem Flötenspiel – kommen Hörschäden vor.

Schweizer Spitzentechnologie zum Nulltarif

+ bernaфон INIZIA 1 NR

- Bestes Sprachverstehen in allen Hörsituationen
- Komfort in geräuschvollen Umgebungen
- Minimierung von Rückkopplungen

Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gern!



für 0*€

*Preise gelten bei gesetzlicher Krankenversicherung mit Leistungsanspruch und ohrenärztlicher Verordnung zzgl. 10€ gesetzl. Zuzahlung pro HG. Angebot ist gültig bei Verkauf des Hörsystems an den Versicherten ab dem 01.11.2013. Anmeldefrist ab sofort bis 15.11.2013. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Privatpreis im Sinne der PAngV 780 €.

Gruna | Stübelloallee 55 ☎ 0351 250 90 06

Johannstadt | Pfothenhauerstraße 74 ☎ 0351 210 44 88

Leubnitz | Wilhelm-Franke-Straße 38 ☎ 0351 470 25 801



DER HÖRGERÄTELADEN

www.der-hörgeräteladen.de



Inhaber: Matthias Nitzsche
Meister- und Leistungsbereich

Mit fachlicher Beratung und handwerklichem Können sind wir für Sie da!

Mo. bis Do. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
14 Uhr – 18 Uhr

Fr. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Fuss-Prof Orthopädie Schuhtechnik Nitzsche
Österreicher Straße 69 · 01279 Dresden
Telefon: 0351 / 211 18 01
Fax: 0351 / 211 82 58
E-Mail: matthias.nitzsche@web.de
www.fuss-profi-nitzsche.de

ANZEIGE

Vom Korbflechten zum feurigen Geschäft

Brennstoffe Winkler feiert Anfang Oktober 100 Jahre Firmengeschichte und Familientradition

Benno Winkler hat eigentlich das Handwerk des Korbmachers gelernt. Doch erwies sich der Broterwerb mit diesem traditionellen Beruf als sehr mühselig, schließlich hatte Benno Winkler eine Familie zu ernähren. Deshalb orientierte er sich um und widmete sich einer Geschäftsidee, die einträglicher war und gleichzeitig auch die Herzen anderer Menschen wärmte.

1913 begann die Geschichte des Brennstoffhandels Winkler. Mit einem Hundewagen holte Benno Winkler die Kohlen einst aus dem Großhandel. Die Kunden bevölkerten den Hof dann mit Leiterwagen und nahmen sich ihren Teil des schwarzen Goldes. Neben den Kohlen handelte die Firma Winkler anfangs auch noch mit Kartoffeln, Süßfrüchten und Futtermitteln.

Aus dem Hundewagen wurde bald ein Pferdewagen. 1936 tauschte Benno Winkler die tierische gegen motorisierte Pferdestärken: Ein Opel Blitz eröffnete den Fuhrpark. Am Steuer des Autos saß während der Kriegsjahre die Tochter des Firmengründers, mussten die Männer ihren Dienst doch im Kampf tun.

Im Laufe der Jahre übetrug

Benno Winkler die Geschäfte an seinen Sohn – eine Tradition, die sich fortsetzte. Alfred übernahm das Unternehmen von Vater Benno und übergab es 1962 an seinen Nachfolger Manfred. Bis zur Wende florierte der Handel mit der Kohle, in Spitzenzeiten mit bis zu 8.000 Tonnen im Jahr.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands eröffneten sich auch neue Chancen und Märkte. Das Geschäft mit den Kohlen wurde durch den Heizölhandel erweitert. Aus gesundheitlichen Gründen zog sich Manfred Winkler 1997 aus dem Unternehmen zurück und übergab die Zügel seiner Frau, die den Brennstoffhandel gemeinsam mit Sohn Frank fortführt. Und das bis heute. Das Heizöl macht gegenwärtig den Großteil der Absatzmengen aus: Wurden 1990 noch 3.000 Tonnen Kohle ausgeliefert, waren es im vergangenen Jahr nur noch 330. Dafür aber versorgte der Brennstoffhandel Winkler seine Kunden mit 2.100 Kubikmeter Öl.

Am 1. Oktober wird die Familie nun auf 100 Jahre Firmengeschichte zurückblicken – vielleicht sogar an einem klassischen Kohlenfeuer...



**WINKLER
BRENNSTOFFE**
seit 1913

Mittlere Johannisbergstraße 6 · 01445 Radebeul
Telefon: (0351) 8 38 67 66 · Fax: (0351) 4 79 71 81

HEIZÖL KOHLEN

www.brennstoffe-winkler.de

Verbesserungswürdig

Studie wertet Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz aus

Jede dritte Fach- und Führungskraft findet ihre berufliche Situation verbesserungswürdig, mehr als 15 Prozent bezeichnen sich sogar als „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ – dies ist eines der Ergebnisse der Akademie-Studie 2013 der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft.

407 deutsche Fach- und Führungskräfte äußerten sich in ihr zu ihrer persönlichen Arbeitszufriedenheit, zu Karrierewünschen und zu möglichen beruflichen Alternativen. So können sich 48,8 Prozent der Teilnehmer vorstellen, innerhalb der nächsten zwei Jahre ihren Job zu wechseln, für weitere 27,6 Prozent kommt ein Wechsel „vielleicht“ in Betracht. Für ihren derzeitigen Job würden die meisten der Befragten am ehesten eine höhere Vergütung (19,3 Prozent) und mehr Gestaltungsmöglichkeiten

(15,6 Prozent) nehmen, wenn sie sich etwas aussuchen dürften. Daneben gehören „ein kompetenterer Vorgesetzter“ (14,6 Prozent) sowie „eine geringere Arbeitsbelastung“ (14,3 Prozent) zu den drängendsten Wünschen. Der Großteil aller Befragten strebt den beruflichen Aufstieg an: Für 51,7 Prozent ist es wichtig, Karriere zu machen, für 14,4 Prozent sogar sehr wichtig. Fast 60 Prozent der Befragten geben offen zu, auch andere Berufsfelder bzw. Tätigkeiten attraktiv zu finden und können sich einen grundlegenden beruflichen Richtungswechsel vorstellen. Zu den Arbeitsbereichen mit besonders hoher Anziehungskraft gehören dabei die Tourismus- und Freizeitbranche und der Sportbereich, das Consulting sowie der Großbereich Coaching und Training, die jeweils von mehr als 20 Personen als berufliche Alternativen benannt wurden.



**Besser mit der
Zeit arbeiten**

Ihr zuverlässiger Personal-
dienstleister in Dresden.
Kaufmännisches und gewerb-
liches Personal für Handwerk,
Gewerbe und Industrie

Poststraße. 37 · 01159 Dresden
Tel.: 0351/314 0630
www.kurt-zeitarbeit.de

AUTO TRENTZSCH



Service rund ums Auto

- PKW- und LKW-Reparatur
- Klimaservice
- Reifenwechsel
- Wintercheck

Hamburger Straße 35 A
01067 Dresden

Telefon: 0351/485 22 49

Bodenbacher Straße 109
01277 Dresden

Telefon: 0351/251 04 32



DEKRA Akademie GmbH Alles im grünen Bereich

NEU ab 2013

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung

Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechatroniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung

Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden



Foto: PR

Familienfest am Goldenen Reiter

Dresden feiert vier Tage auf der Hauptstraße

Schausteller, Gastronomen und Händler freuen sich vier Tage lang auf die zahlreichen Besucher.

Nach dem Motto „Hauptsache Hauptstraße“ wird es zwischen Jorge-Gomondai-Platz und Neustädter Markt fünf gekennzeichnete Bereiche zu den Themen Mobilität, Kunsthandwerk, Malerei, Vitalität und Familie geben.

So präsentiert sich der Verkehrsverbund Oberelbe mit verschiedenen Aktionen – vor allem für Kinder. Außerdem erwarten die Besucher eine bunte Schaustellermesse mit vielen Attraktionen für Groß und Klein sowie spannende Mitmach-Aktionen zum Thema Gesundheit. Von Kunsthandwerkern

und Kunstmalern können die Besucher Portraits und von Hand gefertigte Unikate entstehen. Auch das Bühnenprogramm hat es in sich: Am Feiertag um 15.00 Uhr wird Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf der großen Bühne die Festrede zum Tag der Deutschen Einheit halten. Im Anschluss erleben die Besucher den Songpoeten der Neuzeit, Tino Eisbrenner, ehemaliger Frontsänger der DDR-Band „Jessica“.

Zum Freitagabend betritt eine junge und talentierte Band die Bühne am Goldenen Reiter. Mateo, die Popband aus Bautzen, überzeugt durch Qualität und mit eigenen Texten. Mit ihrem neuen Album „achtzehndreißig“ touren sie gerade durch die Großstädte Deutschlands.

Ein weiteres Highlight wird den Besuchern des Familienfestes dann am Samstagabend geboten. Neben dem großen Lampionumzug für Groß und Klein sorgt die 80er Jahre Band „Ottawan“ für Unterhaltung. Mit ihrem bekannten Hit „D.I.S.C.O.“ stürmte die Gruppe invasionsartig von Frankreich aus auf die vordersten Chartpositionen der europäischen und internationalen Hitparaden. Der Name des Duos steht seither für Disco pur.

Am Sonntag lädt der Handels- und Kulturverein der Hauptstraße zu einem verkaufsoffenen Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr ein und präsentiert die neue Herbst-Winter-Kollektion mit einer Modenschau auf der Bühne.

Seit über 20 Jahren wird vom Goldenen Reiter entlang der Hauptstraße bis zum Jorge-Gomondai-Platz mit tausenden Besuchern jährlich zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert. In diesem Jahr verwandelt sich vom 3. bis 6. Oktober Dresdens schönste Einkaufs- und Flaniermeile wieder in ein buntes Festareal. Zahlreiche Künstler,



Tourist-Information

RADEBEUL

Lust auf Liebesinsel – Wein und mehr...

Seit über 850 Jahren wird in Sachsen Wein angebaut. Die unverwechselbare Weinkulturlandschaft mit ihren Steiltterrassen, idyllisch gelegenen Straußwirtschaften und herrschaftlichen Weingütern lädt zum Wandern und Genießen ein. Aussichtspunkte geben immer wieder einen weiten Blick ins Tal frei. Auf Ihrer geführten Wanderung erfahren Sie vieles über Land und Leute, Gebäude und deren Geschichten. Genießen Sie bei kurzen Aufenthalten mitten in den Weinbergen edle Tropfen der Radebeuler Winzer und lassen sich verzaubern vom Flair einer traumhaften Landschaft an der Sächsischen Weinstraße...

Leistungen:

- versierte und lizenzierte Wander-Gästeführung
- Sektempfang, 3 moderierte Weinproben ausgewählter Radebeuler Weine, entsprechend der auf der Wanderung vorgestellten Lagen

Beginn: 10 Uhr
Treffpunkt: Sächsisches Staatsweingut Schloss Wackerbarth
Dauer: 4,0 h
Preis: 25,00 Euro pro Person
Termine: 29.09.2013, 06.10.2013

Eine Vorreservierung unter (0351) 895 41 20 ist unbedingt erforderlich.

www.markthalle-dresden.de

Neustädter Markthalle
 Metzger Str. 1 | Mo bis Sa 8 - 20 Uhr geöffnet

P WC f WC BC

HERBSTMARKT DRESDEN - ALTMARKT vom 14.9. bis 03.10.2013



Werbegemeinschaft Spezialmärkte Dresden Altmarkt
 HÄNDLER- UND SCHAUSTELLERVERBAND DRESDEN E.V.

Als Abschluss des Familienfestes steht am Sonntagnachmittag das Helene-Fischer-Double Anni Perka auf der Bühne. Die junge, sympathische Frau schafft es, wie auch ihr Idol Helene Fischer, auf ihr Umfeld in einer bescheidenen, aber dennoch glanzvollen und qualitativ hochwertigen Art und Weise zu wirken. Anni Perka bringt mit den Songs von Helene Fischer ihren unverkennbaren Stil und dieses unbeschwerte Lebensgefühl zum Ausdruck.

Das Programm

Donnerstag, 3. Oktober

- **11.00 Uhr**
Pulsnitztaler Blasmusik
Traditionelle böhmische bis modern sächsische und rockige Blasmusik
- **15.00 Uhr**
Festrede zum Tag der Deutschen Einheit
- **15.15 Uhr**
Tino Eisbrenner
Der Songpoet aus der Neuzeit
- **17.30 Uhr**
DDR-Coverband „P70“
Original Ostrock

Freitag, 4. Oktober

- **17.00 Uhr**
Still Trees
Nachwuchsband aus Chemnitz
- **19.00 Uhr**
Mateo

Samstag, 5. Oktober

- **11.00 Uhr**
Zumba Gruppe
- **11.30 Uhr**
Active Sports, Tanzfitness

- **14.00 Uhr**
Musikverein Onstmettingen, Jugendorchester aus dem Süden Baden-Württembergs
- **15.15 Uhr**
Kinderprogramm des Tanz-Zentrum Dresden e.V.
- **17.00 Uhr**
Flashdance Partyband
- **18.15 Uhr**
Lampionumzug mit dem Fanfarenzug Schönfelder Hochland
- **21.00 Uhr**
Ottawan

Sonntag, 6. Oktober

verkaufsoffener Sonntag auf der Hauptstraße

- **11.00 Uhr**
Blue Dragon Jazzband
- **15.00 Uhr**
Anni Perka doubelt Helene Fischer



Foto: PR

Helene-Fischer-Double Anni Perka verleiht der Bühne Glamour.

- **16.00 Uhr**
Autogrammstunde mit Anni Perka
- **16.15 Uhr**
Modenschau
- **17.45 Uhr**
Schlagermafia

HIGHLIGHTS 2013/2014



- | | |
|---------------------|---|
| 03.10.2013 | PYRO GAMES 2013 – Duell der Feuerwerker |
| 12. + 13.10.2013 | IMMO & FINANZ – Immobilien, Finanzierung, Geldanlage |
| 18.10.2013 | Bülent Ceylan: Wilde Kreatürken |
| 19. + 20.10.2013 | Kindermesse Dresden 2013 |
| 22.10.2013 | Deep Purple & Special Guest: Peter Frampton |
| 23.10.2013 | Musikantenstadt 2013 |
| 25.10.2013 | Lord of the Dance – created by Michael Flatley |
| 18.11.2013 | SASCHA GRAMMEL – „Keine Anhung!“ |
| 23.11.2013 | Die Nacht für Freddie – QUEEN-Party 2013 |
| 05.01.2014 | Nabucco – Jubiläumstournee 200 Jahre Giuseppe Verdi |
| 07.01.2014 | Ehrlich Brothers: Magie – Träume erleben! |
| 15.01.2014 | ANDRÉ RIEU & Orchester |
| 17. – 19.01.2014 | SachsenKrad 2014 |
| 19.01.2014 | Max Raabe & Palast Orchester |
| 24. – 26.01.2014 | KarriereStart 2014 |
| 24. + 25.01.2014 | saxxess 2014 – Die Mittelstandsmesse |
| 31.01. – 01.02.2014 | Dresdner Reisemarkt 2014 |
| 12.02.2014 | Depeche Mode – The Delta Machine Tour |
| 14. – 16.02.2014 | 10. Erlebnis Modellbahn 2014 |
| 27.02. – 02.03.2014 | HAUS 2014 |
| 15.03.2014 | Die große Gala-Nacht der Operette |
| 15.03.2014 | YESTERDAY – A Tribute to the BEATLES |
| 18.03.2014 | Die Nacht der Musicals |
| 20.03.2014 | Semino Rossi – Symphonie des Lebens |
| 05.04.2014 | Rock Meets Classic 2014 – The Original |
| 15.04.2014 | Howard Carpendale – Viel zu lang gewartet – Live 2014 |
| 23.04.2014 | Cindy aus Marzahn: pink is bjutiful |
| 23.05.2014 | Paul Panzer: Alles auf Anfang |
| 25.05.2014 | OTTO: "Geboren um zu blödeln" |

MESSE DRESDEN
www.messe-dresden.de



Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Dienstag, 8. Oktober, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Vorstellung des ausländischen Vereins Asociación Cultural Iberoamericana e. V.
2 Bildungspatenschaften in Dresden

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 19. September 2013 folgenden Beschluss gefasst: Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben Vergabenummer: 2012-654-000217, Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30 in Dresden, Los 12-2 Naturstein- und Putzarbeiten, Fassade – Nachtrag
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Stuck- und Sanierungs GmbH Behrendt & Petzold, Auerstraße 1/3, Haus 6, 08371 Glaucha, entsprechend Vergabeantrag.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft tagt am Montag, 30. September 2013, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Ausgestaltung der Ausschreibung „Verwertung der Bioabfälle aus Dresdner Haushalten ab 2016“

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit tagt am Montag, 30. September,

16.30 Uhr, im Brand- und Katastrophenschutzamt (Feuerwache Übigau), Scharfenberger Straße 47, Treff Eingangsbereich (Infostelle). Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 2. Oktober 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 388 Dresden-Altstadt I, Nr. 42 Neumarkt Quartier V/1 (neu: Quartier IV-V), hier: Erweiterung des Geltungsbereiches zum Bebauungsplan

2 Bericht zur Beseitigung der letzten Beton-Wartehäuschen und Programm zur Haltestellenausstattung

3 Barrierefrei leben!

4 Loschwitz Elbe-Radweg

5 Informationen/Sonstiges

5.1 Bericht zum Artenschutzgutachten für Elberadweg (B-Pläne 330 und 366)

5.2 Untersuchungsergebnisse zur Entwicklung des Rangierbahnhofes Friedrichstadt

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Neustadt

Der Ortsbeirat Neustadt tagt am Montag, 30. September 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

■ Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

■ Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwä-

gung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes

■ Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 1. Oktober 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Gedenken an den Dresdner Bürger und Mäzen Dr. Justus Friedrich Güntz

■ Entwurf Landschaftsplan Dres-

den in der Fassung vom April 2013

■ Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes

■ Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Westlicher Innenstadtrand als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Städtebauförderung

Stadtrat?



Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 16. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Änderung des Beschlusses Nr. V1763/12 „Verkauf der Flurstücke 242/14, 241/11, 240/18 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 611/6 im kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee“ (FL/064/2012) V2426/13

Der Beschluss V1763/12 „Verkauf der Flurstücke 242/14, 241/11, 240/18 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 611/6 im kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee“ (FL/064/2012) wird dahin gehend geändert, dass der Kaufpreis für die Flurstücke 242/14, 241/11, 240/18 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 611/7 jeweils der Gemarkung Coschütz 913.850,00 Euro beträgt. In dem Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen von

133.904,23 Euro enthalten.

Umsetzung des Änderungsbescheides des Bundes für Zuwendungen im Rahmen des Förderprogrammes „Lernen vor Ort“ im Doppelhaushalt 2013/2014 der Landeshauptstadt Dresden V2456/13

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur zweckentsprechenden Mittelverwendung im Förderprogramm „Lernen vor Ort“ in Höhe von 493.142,00 Euro im Haushaltsjahr 2013. Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt haushaltsneutral aus dem Mehrertrag von Bundesmitteln gemäß Anlage 2.

2. die Reduzierung der Haushaltsermächtigung von veranschlagten Aufwendungen im Förderpro-

gramm „Lernen vor Ort“ in Höhe von 422.443,00 Euro im Haushaltsjahr 2014 gemäß Anlage 2.

Zuführungen zu den Kapitalrücklagen des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt V2492/13

1. Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum erhält in 2013 eine Kapitaleinlage in Höhe von 1.200.000 Euro.

2. Das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt erhält in 2013 eine Kapitaleinlage in Höhe von 800.000 Euro.

3. Die Deckung erfolgt im Zusammenhang mit der Prognose des Finanzzwischenberichtes 2013 aus Steuermehrerträgen in der Gewerbesteuer.

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 12. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2014 – Konzept zur Umsetzung des § 74 SGB VIII zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe 2014 (Förderkonzept)
V2428/13

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Konzept zur Umsetzung des § 74 SGB VIII zur Förderung der freien Jugendhilfe 2014

(Förderkonzept) gemäß Anlage zur Beschlussausfertigung (Stand 12. September 2013).

2. Erst nach Vorliegen der Ergebnisse der im Teilfachplan festgehaltenen umfangreichen Untersuchungen/Evaluationen ist es möglich, die Angebotslandschaft entsprechend den formulierten Bedarfen und Umsetzungsvorschlägen umzubauen und zu gestalten.

Im Rahmen der Umsetzung des Teilfachplanes muss für diese

Evaluationen/Analysen (zum Beispiel Evaluation von Wirkungsradien) ein Budget in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung des Jugendamtes bzw. den Geschäftsbereich Soziales, diese Mittel aus ihrem Budget zur Verfügung zu stellen.

Anerkennung eines Trägers der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG:
ZMO – Zusammenarbeit mit

Osteuropa – Regionalverband Dresden e. V.
V2429/13

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Träger ZMO – Zusammenarbeit mit Osteuropa – Regionalverband Dresden e. V.

Kreativzentrum OMNIBUS
Berliner Straße 65

01067 Dresden

gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt wird.

Beschlüsse des Stadtrates vom 5. September

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 5. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Initiative zur Begrenzung zukünftiger Mieterhöhungen in Dresden – Absenkung der Kappungsgrenze für Erhöhungen von Bestandsmieten bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete

A0745/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sich bei der Sächsischen Staatsregierung, beim Sächsischen Landtag sowie beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag dafür einzusetzen, dass per Rechtsverordnung für die Stadt Dresden als Kommune mit hohem Wohnungsempfang die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen von 20 Prozent auf 15 Prozent abgesenkt wird.

„Bündnis für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz in Dresden“ gründen!

A0690/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Umsetzung im Beirat „Gesunde Städte“

V2347/13

Der Stadtrat einigt sich auf folgende Umsetzung im Beirat „Gesunde Städte“: Herr Jens Heimann wird neues Mitglied. Frau Dr. Franziska Darmstadt scheidet aus.

Neu- und Umbenennung von Straßen

V2272/13

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, folgende Straßen neu- bzw. umzubenennen. Ausgenommen wird Planstraße B – Bertha-Dißmann-Straße.

1. Neubenennung von Straßen für das Wohngebiet An der Heide in der Gemarkung Langebrück:

Planstraße A – Hugo-Hickmann-Straße

Planstraße C – Am Braugraben

Planstraße D – Am Lärchenholz

2. Umbenennung eines Abschnittes

der Pieschener Allee in der Gemarkung Friedrichstadt:

Rudolf-Harbig-Weg

Änderung der Wahlwerbesatzung A0712/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Sofortiger Stopp der Verfüllung der Kiesseen Zschieren

A0738/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Einrichtung einer zweizügigen Grundschule am Standort Fröbelstraße

V2285/13

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung einer kommunalen Grundschule am Standort Fröbelstraße in 01169 Dresden.

2. Die Grundschule erhält den Verwaltungsnamen 153. Grundschule.

3. Der Stadtrat stellt fest, dass die 153. Grundschule den mit Beschluss zum Schulnetzplan 2012 (Beschluss zu V1282-01/11 vom 12. Juli 2012) unter Punkt 3.4 definierten Bedarf für eine Erweiterung der 48. Grundschule um zwei Züge ersetzt und die unter Punkt 6.7 definierte Verlegung der Außenstelle des beruflichen Schulzentrums für Gastgewerbe „Ernst Löbnitzer“ auf der Wachbleichstraße 6 damit entfällt.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den zur Einrichtung notwendigen Grunderwerb und den Planungsbeginn zu veranlassen. Die Bereitstellung der erforderlichen Investitionsmittel erfolgt für die Jahre 2013 und 2014 mit gesondertem Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften und für die folgenden Jahre im Rahmen der Haushaltsaufstellung. Dabei sind die für die entfallenden Maßnahmen vorgesehenen Mittel zuerst zur Deckung einzusetzen.

5. Zur Erfüllung der Aufgaben des Schulträgers entsprechend § 23 des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen erfolgt die Bereitstellung

der erforderlichen Haushaltsmittel für Personal- sowie Sach- und Betriebsausgaben mit der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung.

6. Mit Fertigstellung der Entwurfsplanung ist dem Stadtrat ein Beschlussvorschlag für den Baubeschluss vorzulegen, der auch den konkreten Gründungszeitpunkt beinhaltet.

7. Gleichzeitig mit der Einrichtung der 153. Grundschule wird der Einzelschulbezirk 48. Grundschule zum Gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Altstadt 2, der bisherige Gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Altstadt wird zum Gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Altstadt 1.

Verkauf eines Grundstückes in Hellerau

V2374/13

Der Stadtrat beschließt:

Die Ausschreibung für das Grundstück Karl-Liebke-Straße, bestehend aus einer noch unvermessenen Teilfläche des Flurstückes 722 der Gemarkung Hellerau mit einer Größe von ca. 4.700 m², wird aufgehoben.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden

V2404/13

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen einer

■ **siehe Tabelle 1 auf Seite 14**

2. Der Jahresgewinn von 3.402,40 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

V2420/13

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt:

■ **siehe Tabelle 2 auf Seite 14**

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von 3.519.592,34 Euro

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

3. Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

4. Der noch nicht ausgeglichene Jahresverlust 2009 in Höhe von 1.131.283,70 EUR wird in 2013 durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

V2421/13

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum:

■ **siehe Tabelle 3 auf Seite 15**

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von EUR 2.066.773,26

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

3. Den Mitgliedern der Krankenhausleitung, Herrn Richter (vom 1. Juni 2012 bis 31. Dezember 2012), Frau Fuchs und Herrn Prof. Dr. Dr. Demant, wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

4. Der Jahresverlust 2009 in Höhe von 2.478.911,35 EUR wird in 2013 durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

Verordnung der Landeshauptstadt

Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2014 V2266/13

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2014.

(siehe Seite 17)

Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2014 V2267/13

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2014. (siehe Seite 16)

Elternbeiträge im Dresdner Kreuzchor V2350/13

1. Der Stadtrat beschließt die Elternentgelte für Verpflegung und Betreuung sowie den künstlerischen Einzelunterricht im Dresdner Kreuzchor gemäß Anlage. Die neuen Entgelte treten rückwirkend mit

Beginn des Schuljahres 2013/2014 in Kraft.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zukünftig turnusmäßig (mindestens alle drei Jahre) die Anpassung der Elternbeiträge an die allgemeine Preisentwicklung zu prüfen.

Anlage

Elternentgelte im Dresdner Kreuzchor ab Schuljahr 2013/2014

1. Entgelte:

■ siehe Tabelle 4

2. Ermäßigungen und Freistellungen

Eltern mit zwei oder mehr Kindern im Chor oder im Vorbereitungsjahrgang Klasse 3 zahlen ab dem zweiten Kind 75 Prozent der jeweils vollen Entgelte für Verpflegung und Betreuung.

Bezieher von Wohngeld nach SGB I zahlen 75 Prozent der jeweils vollen Entgelte für Verpflegung und Betreuung.

Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII oder der Grundsicherung nach SGB II sind von der Zahlung von Entgelten für Verpflegung und Betreuung befreit.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6012, Dresden-Gruna,

Wohnbebauung Hepkestraße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V2418/13

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplans nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung

des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Landeshauptstadt Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

6. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6012, Dresden-Gruna, Wohnbebauung Hepkestraße in der Fassung vom September 2012, zuletzt geändert am 25. April 2013, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Bestellung der Geschäftsführung der Dresdner Bäder GmbH V2415/13

Der Bestellung von Herrn Matthias Waurick zum Geschäftsführer der Dresdner Bäder GmbH zum 9. September 2013 für die Dauer von fünf Jahren bis zum 8. September 2018 wird zugestimmt.

■ Tabelle 1

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen mit

einer Bilanzsumme von	EUR 5.091.154,25 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	EUR 3.461.009,18 Euro
■ das Umlaufvermögen	EUR 1.528.313,52 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR 101.831,55 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	EUR 1.511.107,24 Euro
■ den Sonderposten für Investitionszuschüsse	EUR 1.058.090,44 Euro
■ die Rückstellungen	EUR 847.611,00 Euro
■ die Verbindlichkeiten	EUR 1.674.345,57 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR 0,00 Euro
einem Jahresgewinn von	EUR 3.402,40 Euro
einer Ertragssumme von	EUR 13.688.136,84 Euro
einer Aufwandssumme von	EUR 13.684.734,44 Euro
wird festgestellt.	

■ Tabelle 2

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit

einer Bilanzsumme von	98.243.732,52 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	56.046.654,96 Euro
■ das Umlaufvermögen	25.265.886,69 Euro
■ die Ausgleichsposten nach dem KHG	6.886.810,71 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	44.380,16 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	27.065.358,70 Euro
■ die Sonderposten	39.712.543,55 Euro
■ die Rückstellungen	5.792.820,46 Euro
■ die Verbindlichkeiten	25.673.009,81 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
einem Jahresverlust von	3.519.592,34 Euro
einer Ertragssumme von	100.269.256,19 Euro
einer Aufwandssumme von	103.788.848,53 Euro
wird festgestellt.	

■ Tabelle 3

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit

einer Bilanzsumme von	206.342.829,60 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	46.537.896,41 Euro
■ das Umlaufvermögen	53.034.214,76 Euro
■ die Ausgleichsposten nach dem KHG	6.664.671,99 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	106.046,44 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	3.053.783,49 Euro
■ die Sonderposten	34.421.269,19 Euro
■ die Rückstellungen	9.483.773,87 Euro
■ die Verbindlichkeiten	49.384.003,05 Euro
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
einem Jahresverlust von	2.066.773,26 Euro
einer Ertragssumme von	181.124.410,84 Euro
einer Aufwandssumme von	183.191.184,10 Euro
wird festgestellt.	

■ Tabelle 4, Elternentgelte im Dresdner Kreuzchor ab Schuljahr 2013/2014

Leistung	Alumnen	Kurrendaner	Vorbereitungsjahrgang 3
Verpflegung	70,00 Euro	50,00 Euro	50,00 Euro
Betreuung	85,00 Euro	70,00 Euro	40,00 Euro
Künstlerischer Einzelunterricht	35,00 Euro	35,00 Euro	35,00 Euro
Regelentgeltbetrag gesamt	190,00 Euro	155,00 Euro	125,00 Euro
Künstlerischer Einzelunterricht (2. Unterrichtsstunde fakultativ)	35,00 Euro	35,00 Euro	35,00 Euro
max. Entgeltbetrag gesamt (bei 2 Instrumentalstunden)	225,00 Euro	190,00 Euro	160,00 Euro
1 monatliche Entgelte bei jährlich 10 Monatsbeiträgen			

Stellenausschreibungen

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialpädagoge/-in bzw. Sozialarbeiter/-in Chiffre: 51130902

Das Aufgabengebiet umfasst:

- fallbezogene eigenverantwortliche Tätigkeit hinsichtlich der Gewährung von Hilfen zur Erziehung
- Verantwortung, Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen bei Krisenintervention unter Beachtung möglicher Konsequenzen für die Betroffenen
- eigenverantwortliche Entscheidung über hoheitliche Maßnahmen und deren Vollzug
- Vermittlung der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige nach SGB VIII, Beratung und Unterstützung bei der
- Ausübung der elterlichen Sorge
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Beratung und Unterstützung bei Gewalt, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in Familien
- Vermittlung der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII
- stadtteilbezogene Sozialarbeit.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in/Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA) bzw. Bachelor Soziale Arbeit.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse der Sozialgesetzgebung sowie Kenntnisse in allen angrenzenden Gesetzen, Kommunikationsfähigkeit, die Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Gesprächsführung und Moderation, Teamfähigkeit und hohe psychische Belastbarkeit

sowie Teilkenntnisse im psychologischen und medizinischen Bereich im Zusammenhang mit Eingliederungshilfen, Computerkenntnisse und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die zwei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe S 14 bewertet. Die eine Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 34 Stunden und die andere Stelle mit 40 Stunden zu besetzen. Die Stellen sind befristet bis zum 31. Dezember 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2013
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

1 Heilpädagoge/-in bzw. 1 Erzieher/-in mit HPZ in der GTB Omsewitzer Ring 6 in Dresden Chiffre: EB 55/325

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches/ziel-

gruppenorientiertes Arbeiten

- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

- Durchführung heilpädagogisch relevanter Beobachtung, Dokumentation und Begutachtung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Erstellung der individuellen Förderpläne
- Hospitationen der pädagogischen Arbeit in den Gruppen zur Beratung und Unterstützung der Erzieher/-innen bei Bedarf

- eigenverantwortliche Durchführung der Aufnahmegespräche mit Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

- Erstellung einer Kind- Umfeld-Analyse nach der Aufnahme des Kindes, daraus ableitend individuelle Elternberatung, Einleiten von Unterstützungssystemen mit den entsprechenden Partnern
- Abstimmung von Fördermaßnahmen mit dem Ziel, einer koordinierten, ganzheitlichen Bildung des Kindes im Lebenszusammenhang

- Vorbereitung und Leitung von Fallgesprächen
- Sicherstellung des Kompetenztransfers innerhalb des Teams – Pflege eines Netzwerkes und der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, externen Fachkräften, umfassende Kenntnisse gesellschaftliche Hilffssysteme und Beratung von Betroffenen

- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitäts-

entwicklungsverfahren (NQI)

- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln. Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/-in, Master im Studiengang Heilpädagogik und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden (bis 40 Stunden nach Bedarf). Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 4. Oktober 2013
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

■ Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement Chiffre: AB 1001

Kaufleute für Büromanagement sind in den Bereichen der Textgestaltung und -verarbeitung, Kommunikationsübermittlung und Sachbearbeitung tätig. Sie organisieren Arbeitsabläufe, gestalten Büroprozesse und nehmen personalwirtschaftliche Aufgaben wahr. Die Bearbeitung des Postein-

gangs und -ausgangs sowie typische Sekretariatsaufgaben gehören zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus erwerben die Auszubildenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus zwei Wahlqualifikationen des öffentlichen Dienstes.

Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten unsere Bewerber gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur
Ausbildungsbeginn: Anfang September 2014

Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2014

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 61 76.

Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter Chiffre: AB 1002

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig.

Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation, das Personalwesen, das Haushalts-, Kassen- und Beschaffungswesen sowie die Arbeitsorganisation und die Bürowirtschaft kennen.

Verwaltungsfachangestellte bereiten Entscheidungen unter Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften

beispielsweise in Bereichen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung, im Kommunalrecht, Baurecht oder im Sozialhilferecht vor.

Als Verwaltungsfachangestellte sind Sie Ansprechpartner für ratsuchende Bürger, Organisationen und Unternehmen.

Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule, sollten unsere Bewerber gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: Anfang September 2014

Bewerbungszeitraum:

bis 31. Januar 2014

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, [Telefon (03 51) 4 88 61 76.

■ **Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur**

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Chiffre: AB 4114

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen,

■ Planung von Arbeitsabläufen, ■ Aufbau und Abbau, ■ Einrichtung und Bedienen der Veranstaltungstechnik

Die praktische Ausbildung findet in einer Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden statt.

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution, handwerkliches Geschick und Verständnis für technisch-künstlerische Zusammenhänge, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Sonntagen und Feiertagen voraus.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur

Ausbildungsbeginn: Anfang September 2014

Bewerbungszeitraum:

bis 31. Januar 2014

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.

Tischlerin/Tischler

Chiffre: AB 4115

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Bearbeitung von Holzwerkstoffen und Werkstoffen aus Holz, Plaste und Elaste, Glas und Metall

■ Arbeits- und Betriebsorganisation ■ Anfertigung, von Möbeln, Türen,

Dekorationen, deren Konstruktion und Lesen von Zeichnungen und Skizzen

■ Bedienen und Warten von Maschinen, Anlagen, Werkzeugen und Vorrichtungen

■ Verarbeiten von Furnieren, Behandeln von Holzoberflächen.

Die praktische Ausbildung findet im Theater Junge Generation der Landeshauptstadt Dresden statt.

Erwartet werden manuelle Geschicklichkeit, zeichnerische Befähigung und räumliches Vorstellungsvermögen sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Sonntagen und Feiertagen voraus.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: Anfang September 2014

Bewerbungszeitraum:

bis 31. Januar 2014

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.

Maßschneiderin/Maßschneider – Fachrichtung Herren

Chiffre: AB 4116

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Verarbeitung von verschiedenen Stoffarten, zum Beispiel aus Wolle,

Polyester, Elasthan

■ Anfertigen von Kleidungsstücken, zum Beispiel Rock, Hose, Weste, Sakko sowie Lesen von Zeichnungen und Figurinen

■ Arbeits- und Betriebsorganisation

■ Bedienen und Warten von Maschinen und Werkzeugen.

Die praktische Ausbildung findet im Theater Junge Generation der Landeshauptstadt Dresden statt.

Erwartet werden handwerkliche Fähigkeiten und Geduld, Freude am Nähen und gute Umgangsformen sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Sonntagen und Feiertagen voraus.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur

Ausbildungsbeginn: Anfang September 2014

Bewerbungszeitraum:

bis 31. Januar 2014

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.

Für alle Ausschreibungen von Ausbildungsplätzen gilt: Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das

Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2014

Vom 5. September 2013

Aufgrund von § 8 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), wird vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden verordnet:

§ 1

In der Landeshauptstadt Dresden dürfen alle Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein:

■ am 13. April 2014

anlässlich „175 Jahre Ferneisenbahn Dresden–Leipzig/Tage der

Industriekultur – 6. Dresdner Dampfloktreffen“

■ am 5. Oktober 2014

anlässlich des „Dresdner Design- und Modeherbst“

■ am 7. Dezember 2014

anlässlich des 580. Dresdner Striezelmarktes – Weihnachtsstadt Dresden

■ am 21. Dezember 2014

anlässlich des 580. Dresdner Striezelmarktes – Weihnachtsstadt Dresden

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten

im Freistaat Sachsen und können mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2014.

Dresden, 13. September 2013

Helma Orosz

Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder

Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

5. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

6. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,

7. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

8. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

c) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
d) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber

der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann

diese Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2014

Vom 5. September 2013

Aufgrund von § 8 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl., S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl., S. 130), wird vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden verordnet:

§ 1

In der Landeshauptstadt Dresden dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein:

1. Am Sonntag, den 4. Mai 2014 anlässlich der Veranstaltung „Neustädter Frühling“

im Stadtteil Innere Neustadt, innerhalb der nachfolgend genannten Grenzstraßen auf beiden Straßenseiten:

Königstraße, Jorge-Gomondai-Platz, Albertstraße, Köpckestraße, Große Meißner Straße.

2. Am Sonntag, den 1. Juni 2014 anlässlich des Stadtteilstestes Pieschen

im Stadtteil Pieschen-Süd, innerhalb des nachfolgenden Grenzgebietes auf beiden Straßenseiten: Moritzburger Straße, Moritzburger Platz, Bürgerstraße, Leisniger Straße, Osterbergstraße, Bürgerstraße, Rehefelder Straße, Leipziger Straße.

3. Am Sonntag, den 15. Juni 2014 anlässlich der Veranstaltung „Bunte Republik Neustadt“ im Stadtteil Äußere Neustadt, innerhalb der nachfolgenden Grenzstraßen auf beiden Straßenseiten: Königsbrücker Straße, Bautzner Straße, Prießnitzstraße, Bischofsweg.

4. Am Sonntag, den 29. Juni 2014 anlässlich der Veranstaltung „Elbhangfest“

im Ortsteil Loschwitz, innerhalb des Bereiches und zu beiden Seiten der: Dammstraße, Fidelio-F.-Finke-Straße, Winzerstraße, Pillnitzer Landstraße, Körnerplatz sowie der Grundstraße 1 und 2, Veilchenweg 2, Schillerstraße 3, Friedrich-Wieck-Straße 1–11 und 2–12 und im Umfeld der Pillnitzer Landstraße zwischen Winzerstraße und Pillnitzer Platz einschließlich Schloss Pillnitz–August-Böckstiegel-Straße,

darüber hinaus im Bereich des Schillerplatzes, innerhalb des nachfolgenden Grenzgebietes:

Angelstieg 1 a–5, öffentlicher Weg an der Elbe 3, 8 und 9 bis Kretschmerstraße; Kretschmerstraße 2–12, Berggartenstraße 1–9 einschließlich Justinenstraße 1, Loschwitzer Straße 50, Karasstraße 1, 2 und 3, Naumannstraße 8 und 10.

5. Am Sonntag, den 31. August 2014 anlässlich des Hechtfestes im Stadtteil Leipziger Vorstadt, innerhalb der nachfolgend genannten Grenzstraßen auf beiden Straßenseiten:

Rudolf-Leonhard-Straße, Bischofsplatz, Johann-Meyer-Straße, Buchenstraße.

6. Am Sonntag, den 14. September 2014

anlässlich des Hochlandfestes im Ortsteil Weißig, innerhalb des Bereiches: Am Hutberg, Querweg, Hauptstraße, Eduard-Stübler-Straße, Am Alten Bahndamm, Gönnsdorfer Weg, Südstraße, beidseitig der Bautzner Landstraße, östlich begrenzt durch Am Weißiger Bach sowie im Gewerbegebiet An der Prießnitzau.

7. Am Sonntag, den 21. September 2014 anlässlich des Prohliser Herbstfestes innerhalb des Bereiches:

im Prohlis-Zentrum, Tornaer Straße, Reicker Straße, Mügelnstraße, Langer Weg auf beiden Straßenseiten; auf der Dohnaer Straße nördlich der B 172.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und können mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2014.

Dresden, 13. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Für Nachtschwärmer!

**Sauna und Nacktbaden
für FKK-Freunde.**
**Samstag, 5. Oktober 2013,
von 22 bis 2 Uhr.**

Und jeden ersten Samstag
im Monat von Oktober bis April.

www.geibeltbad-pirna.com

Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße

Aufstellungsbeschluss, Beschleunigtes Verfahren, Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 11. September 2013 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2431/13 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und der Nachverdichtung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung mehrerer sozialer Einrichtungen sowie der dafür erforderlichen Erschließung unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße, wird begrenzt:

■ im Nordosten durch die südliche Grenze der Flurstücke 80/16 und 80/18,

■ im Südosten durch die westliche Grenze der Flurstücke 88/5, 80/11, 88/11 und 88/12,

■ im Südwesten durch die Reicker Straße und die Grenzen der Flurstücke 80/57, 80/12 und 80/13 und

■ im Nordwesten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 86 b und 82/1 der Gemarkung Reick.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 80/56 und Teile des Flurstückes 88/5 der Gemarkung Reick.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen vom

7. bis einschließlich 21. Oktober 2013 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), vorgebracht werden.

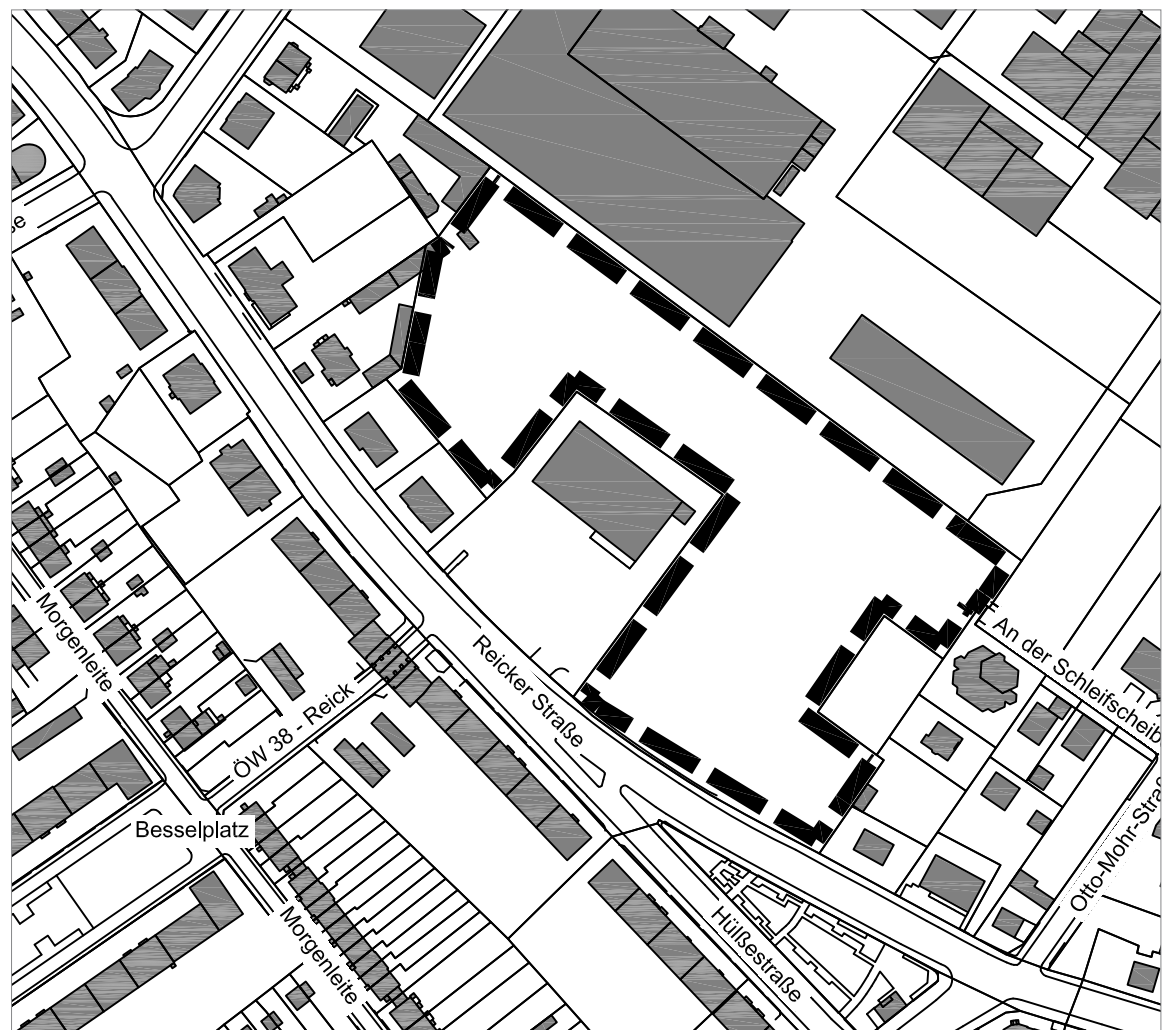
Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Dresden, 23. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Unterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6020 im Ortsamt Prohlis, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020 Dresden-Reick CSW Reicker Straße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

(Aufstellungsbeschluss vom 11. September 2013)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: August 2013
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **30. September 2013, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 27. September 2013 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel » Am Schloss «
Aparthotel » Münzgasse «
Aparthotel » Altes Dresden «
Aparthotel » Neumarkt «

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de



Parkplatz frei?

dresden.de/parken



Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20,
01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



GAMMA IMMOBILIEN Besitz und Beteiligungs GmbH

Prager Straße 2a, 01069 Dresden

Tel: 0351 852680

Fax: 0351 8526860

E-Mail: info@gamma-immobilien.de

Internet: www.gamma-immobilien.de

**Neuer Wohnraum in bester Lage in Striesen/Blasewitz
Eigentumswohnungen zum Kauf**

Energie sparen:

- energieeffizient nach KfW 70
- Beheizung durch Wärmepumpentechnik
- kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
- dreifach verglaste Fenster

Wohnungsgrößen:

- 3-Raum-Wohnung mit 85 m²
- 4-Raum-Wohnung mit 100 m²

Striesentypischer Dachausbau:

- großzügige 5-Raum-Wohnung mit 151 m²

Der Clou:

- gemütliches Penthouse als 2 1/2 Raum-Wohnung, hier hält der Aufzug in der Wohnung! Blick über Dresden durch zwei Dachterrassen

Gehobene Ausstattung:

- massives Dreischichtparkett in allen Wohn- und Schlafräumen, große Fliesenauswahl für Bäder und Küchen, Fußbodenheizung, Rollläden an allen Fenstern, Balkone und Terrassen erhalten Holzböden
- Markenprogramme: u. a. Villeroy & Boch, Kaldewei, Kermi, Hoppe, Hans Grohe

Komfort:

- großes Grundstück mit sehr großen Gartenanteilen für die Erdgeschosswohnungen
- Kellerabstellräume und großer Fahrradkeller
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- Aufzug vom Kellergeschoss bis zum Penthouse

Grundrissänderungen sind noch möglich!

HUNGER!

Einfach lecker Mittag essen!

*middagstisch.de informiert täglich über die aktuellen
Mittagstischangebote Dresdner Gastronomen.*

 **middagstisch.de**